



**Niederschrift
zur 3. Sitzung
der Seniorenvertretung
am 02.12.2015
um 17:00 Uhr im Ratssaal**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- | | |
|---|--|
| 1 | Begrüßung durch die Vorsitzende und Feststellung der Sitzungs-
niederschrift vom 09.09.2015 |
| 2 | Genehmigung der Tagesordnung (Änderungen, Ergänzungen) |
| 3 | Vortrag "Alte Hasen neue Regeln" durch Herrn Marco Elbers von
der Polizei |
| 4 | Vorstellung des neue Demographiebeauftragten Herrn Barfuß |
| 5 | Berichte aus Arbeitskreisen |
| 6 | Verschiedenes |
| 7 | Mitteilungen und Anfragen |
| 8 | Einwohnerfragestunde |

Anwesend sind:

Die Vorsitzende
Frau Leonie Pawlak

Die Mitglieder
Herr Walter Braun
Herr Dietmar Beck
Frau Ursula Brockmann
Frau Erika Frohne
Herr Ernst Geldermann
Frau Inge Hübers
Frau Edith Meisters
Herr Kurt van Niersen
Frau Dörte Ratay

Die stellvertretenden Mitglieder

Herr Wolfgang Heimann
Herr Hans Jürgen Gorgs
Frau Herma Matser
Herr Josef Schmitz

Entschuldigt fehlen:

Die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder

Herr Dr. Hans Jürgen Arens
Frau Maria Bieber
Herr Helmut Grube
Herr Frank Jöris

Von der Verwaltung

Herr Arnfried Barfuß
Herr Uwe Giltjes

Demografiebeauftragter
Schriftführer

I. Öffentlich

1. Begrüßung durch die Vorsitzende und Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 09.09.2015

Die Vorsitzende Frau Pawlak eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr. Sie begrüßt die anwesenden Damen und Herren der Seniorenvertretung, die Referenten der Polizei, die Vertreter der Verwaltung sowie die anwesenden Einwohner und die Presse.

Gegen die vorgelegte Niederschrift werden Einwände nicht erhoben. Sie wird von den anwesenden Mitgliedern genehmigt und von der Vorsitzenden und dem Schriftführer unterzeichnet.

2. Genehmigung der Tagesordnung (Änderungen, Ergänzungen)

Die Tagesordnung wird wie vorliegend genehmigt

3. Vortrag "Alte Hasen neue Regeln" durch Herrn Marco Elbers von der Polizei

Die beiden Vortragenden stellen sich vor und beginnen ihren Vortrag mit einem Video. Die darauf folgende Präsentation soll den Mitgliedern noch in Papierform zur Verfügung gestellt werden.

Frau Pawlak bedankt sich im Namen der Seniorenvertretung für den sehr informativen Vortrag.

4. **Vorstellung des neue Demografiebeauftragten Herrn Barfuß**

Die Vorsitzende begrüßt nochmals Herrn Barfuß und hebt den Einsatz der Seniorenvertretung für die Einrichtung eines Demografiebeauftragten hervor.

Herr Barfuß bedauert das Fehlen bei der letzten Sitzung und erklärt, dass er aufgrund eines Unfalls nicht teilnehmen konnte.

Er reißt kurz seinen beruflichen Werdegang an und beschreibt seine bisherigen Tätigkeiten bei der Stadt Emmerich am Rhein.

Der demographische Wandel ist ein dynamischer Prozess, der ein kontinuierliches Handeln erfordert. Die verschiedenen Fachbereiche möchte er im Rahmen dieser Tätigkeit unterstützend begleiten.

Er freut auf dieses Aufgabengebiet und hofft auf eine gute Zusammenarbeit mit der Seniorenvertretung.

Frau Meisters fragt, ob der Demografiebeauftragte nicht der Initiator eines Seniorennetzwerkes sein könnte.

Herr Barfuß möchte in jedem Fall die Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure auf diesem Gebiet fördern und hofft, dass ihm dies gelingen wird.

Frau Pawlak weist daraufhin, dass die Seniorenvertretung ein von der Politik unabhängiges Gremium ist.

Frau Pawlak bedankt sich und hofft ebenfalls auf eine gute Zusammenarbeit und erklärt sich bereit, noch ein detaillierteres Einführungsgespräch mit Herrn Barfuß zu führen.

5. **Berichte aus Arbeitskreisen**

Herr Braun vom Arbeitskreis Sicherheit berichtet, dass ein Bürger sich über den Zustand des Bahnhofsvorplatzes beschwert hat. Die Gehwegplatten entlang der Bundesstraße sind sehr uneben und auf der gegenüberliegenden Straßenseite sei eine Dachrinne defekt, so dass dort das Regenwasser auf den Gehweg läuft. Die „Einfahrt verboten“ Schilder am Bahnhofsvorplatz seien so verblasst, dass sie nicht mehr zu erkennen sind.

Die Verwaltung erklärt, dass der Bahnhofsvorplatz zum Gelände der Bahn zählt und in deren Verantwortungsbereich fällt. Die Gehwegplatten und die Beschilderung liegen im Verantwortungsbereich der Kommunalbetriebe, die durch die Verwaltung informiert werden.

Die defekte Dachrinne obliegt dem Eigentümer des Hauses. Sollte eine Gefährdung vorliegen, müsste das Ordnungsamt informiert werden.

Frau Matser berichtet, dass der Arbeitskreis Soziales nicht getagt hat. Aufgrund der Nachfrage aus der letzten Sitzung hat sich der Sozialdienst des Krankenhauses bereiterklärt, in der nächsten Sitzung im März einen Vortrag zu halten.

Frau Pawlak hält fest, dass Frau Oostendorp vom Sozialdienst des St. Willibrord Spitals zur nächsten Sitzung eingeladen wird.

Für den Arbeitskreis Wohnen erklärt Frau Ratay, dass sie es für notwendig hält, dass bei entsprechenden Vorhaben des Fachbereichs Stadtentwicklung die Seniorenvertretung beratend tätig sein sollte. Sie führt einige Beispiele an, die anders geplant worden wären, wenn die Seniorenvertretung am Prozess der Gestaltung beteiligt worden wäre.

Frau Ratay würde es begrüßen, wenn die Seniorenvertretung ein offizielles Gremium wäre, das dann auch beteiligt werden müsste. Es wird seit längerer Zeit versucht eine Seniorenvertretung in die Landesverfassung einzubinden.

Dies würde dazu führen, dass bei den Kommunen verpflichtend eine Seniorenvertretung mit entsprechenden Befugnissen eingerichtet werden muss.

Frau Pawlak berichtet, dass sie bei der letzten Versammlung der Seniorenvertretungen des Kreises Kleves den Vorschlag gemacht hat, gemeinsam eine Aufnahme der Seniorenvertretung in die Gemeindeordnung zu fordern. Sämtliche Vertreter waren sich der Konsequenzen nicht bewusst. Es wurde noch nicht mal über den Antrag abgestimmt. Die Seniorenvertretung der Stadt Emmerich am Rhein bleibt somit diesbezüglich im Kreis Kleve alleine.

Die Vorsitzende schlägt vor dies zum Thema in einer anderen Sitzung zu machen.

Aus dem Arbeitskreis Rat und Tat wird berichtet, dass mindestens 3 Personen pro Monat während der Sprechstunden den Kontakt suchen. Frau Pawlak erklärt, sie werde oft außerhalb der Sprechstunden angerufen.

6. Verschiedenes

Frau Pawlak drückt nochmals ihre Enttäuschung darüber aus, wie die Versammlung der Seniorenvertretungen des Kreises abgelaufen ist und teilt mit, nicht mehr daran teilzunehmen zu wollen.

Sie berichtet über den aktuellen Stand bezüglich der Seniorenbrochure.

Am 10.12.2016 um 10.00 Uhr im Rathaus wird der nächste Termin mit einem Herrn Schmitz vom BVB – Verlag sein. Dort sollen die Einzelheiten besprochen werden. Die Vorsitzenden der Arbeitskreise sollen ebenfalls an diesem Gespräch teilnehmen.

Die Seniorenvertretung beantragt, einen Zuschuss oder die Übernahme der Kosten an der Erlebnistour „Auf den Spuren der Hanse“ für die ordentlichen Mitglieder der Seniorenvertretung. Die Seniorenvertretung entscheidet sich für die Ganztagestour am 19.04.2016.

Die Verwaltung sagt die Prüfung des Antrages zu.

Herr Grube hat sein Mandat als stellvertretendes Mitglied zurückgegeben.

7. Mitteilungen und Anfragen

Es gibt keine weiteren Mitteilungen und Anfragen

8. Einwohnerfragestunde

Fragen seitens der Einwohner werden nicht gestellt.

Die Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 19.40 Uhr.

46446 Emmerich am Rhein, den 13. Januar 2016

Leonie Pawlak
Vorsitzende

Uwe Giltjes
Schriftführer